

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	11 (1895)
Heft:	42
Rubrik:	Submissions-Anzeiger

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gebäude nennen, erregte neulich in Chicago großes Aufsehen, wo es galt, den Feuer-Versicherungs-Gesellschaften die berechtigten Zweifel zu widerlegen, daß diesen Häusern im Falle eines Brandes beizukommen sei. Als Versuchs-Objekt hatte man den 19 Etagen hohen Freimaurertempel zu Chicago ausgewählt; die Schlauchleitung zwischen der unten auf der Straße stehenden Dampf-Druck und der obersten Dachebene hatte eine Länge von 500 Fuß und dementsprechend hatte die Spritze einen Druck von 17 Atmosphären zu überwinden, während oben am Mündstück noch ein Druck von 4 Atmosphären sich vorfand. Der Versuch verlief zur vollen Zufriedenheit aller anwesenden Sachverständigen und stellte der Chicagoer Feuerwehr und deren Spritzen ein gutes Zeugnis ihrer Leistungsfähigkeit aus, so daß also nunmehr die Bewohner der neunzehnten Etage mit Ruhe einem etwa unter ihnen entstehenden Brande und den Rettungsarbeiten der trefflichen Feuerwehr zusehen können. (Mitgeteilt vom Internationalen Patentbureau Carl Fr. Reichelt, Berlin NW 6).

Holzverkäufe.

— Große Sägholz-, Eichen- und Buchen-Gant, circa 1100 m³, am 13. Januar 1896. Holzlisten versendet und nähere Auskunft erteilt das Stadtforstamt Winterthur.

Bauholz-Verkauf. Die bischöfliche Verwaltung in Chur verkauft aus dem sogen. Fürstenwalde 53 Stück Föhren-Stammholz mit 70 Festmeter Inhalt, sowie 163 Stück Rot- und Weißtannen mit einem Inhalt von 171 Festmetern. Die einzelnen Stämme sind unzerschnitten und zur Auffuhr günstig gelegen. Bezugliche Angebote per Festmeter für die ganze Partie oder getrennt nach Holzart nimmt die bischöfliche Verwaltung bis zum 15. Januar schriftlich verschlossen entgegen. Für die Besichtigung des Holzes wende man sich an Revierförster Fischer in Masans, bei welchem auch die näheren Bedingungen einzusehen sind.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

627. Wer in der Schweiz fabriziert Weich- und Stahlguß?

628. Wer fabriziert Spiralfedern aus circa 1 mm dickem Stahldraht, vernickelt, für Schlosser, kleine Automaten etc.?

629. Wer stanzt Massenartikel aus Blech, 4 mm dick, für plattgeschlagene Schlüssel etc.?

630. Wer liefert Kunstein-Modelle für Thür- und Fenster-verdachungen nach Zeichnung?

631. Wer erstellt Dämpf-Umlagen?

632. Wer hätte einen größeren, älteren, noch in gutem Zustande sich befindlichen Dampfkessel zu verkaufen?

633. Wer konstruiert kleine Drehobelmaschinen billig, die zugleich zum Abrichten und Reihlen dienen? Es bittet um Auskunft: Lüscher, mech. Glaserei, Suhr (Aargau).

634. Wer liefert Tongeschirre in größerem Format zu Beizzwecken? Fr. Rehm, Verzinkerei, Bubikon (Kt. Zürich) erbittet Öfferten.

635. Hätte irgend jemand ein kleines Dampfmaschinchen, 1/4—1/2 Pferdekraft zu verkaufen und zu welchem Preis?

636. Woher kann Testalin bezogen werden? (Testalin besteht aus 2 Flüssigkeiten, welche nacheinander auf Cementfabrikate gestrichen, mit dem letztern eine unlösliche Verbindung eingehen).

637. Wer ist Abnehmer von größeren Quantitäten Äspen-, Linden-, Erlen- und verschiedenem anderem Weichholz bis auf 20 bis 25 cm Durchmesser? Öfferten mit Preisangabe nimmt entgegen Sigmund Frey, Baumeister, Chrendingen (Aargau).

638. Wer fabriziert in der Schweiz eiserne Hestezwingen massenweise?

639. Welches Geschäft wäre geneigt, zu eigener Geschäftsräume einem Aussteller 2 eiserne Gestelle leihweise für die Ausstellung in Genf zu liefern? Das eine käme in die Abteilung für das „Bausach“, das andere zur Abteilung „Metallindustrie“.

640. Wo kann man verstellbare Hohlfachhöbel von Eisen, sogenannte „Kräzter“, zum Anfertigen von Leinenen, auf Kastenmöbel beziehen oder wer fertigt solche?

641. Wo wäre eine solide, leicht transportable Bandsäge zu kaufen, dienlich für einen Zimmermann?

Antworten.

Auf Frage 600. Eine solche Cementalz-ziegel-Handpresse ist in der Schweiz im Betrieb bei Heinrich Schaufelberger, Dachdeckermeister, in Gibswil-Riedt (Kt. Zürich), welcher mit Fragesteller in Korrespondenz treten möchte.

Auf Frage 601. Emil Baumann in Horgen besitzt eine Fächerdrehbank zur Massenfabrikation von Holzrosetten.

Auf Frage 601. Wünsche mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alb. Widmer, Drechsler, Meiringen.

Auf Frage 604. Um glasharte Gegenstände zu feilen, gibt es nichts zweckmäßigeres, als amerikanische Delfsteine; dieselben nügen sich im Gebrauch im Verhältnis sehr wenig ab, erzeugen einen scharfen Schnitt und fällt bei denselben das Stumpfwerden vollständig weg. Zu jeder näheren Auskunft ist gerne bereit die Schleifartikelhandlung Aßlosten a. Albis.

Auf Frage 605. Bin im Besitz einer fast neuen Rand-schindelmaschine, die wegen Nichtgebrauch billig verkauft. Franz Schnüriger, Sohn, Kaminfeuer- und Dachdeckermeister, Schwyz.

Auf Frage 613. Wanner u. Cie., Bett- und Delfabrik, in Horgen, liefern absolut ungefrierbare, garantiert harz- und säure-freie Dole bester Qualität und stehen gerne zu Diensten mit Mustern in verschiedenen Preislagen.

Auf Frage 613. Witwe Strütt, Delhandlung in Basel.

Auf Frage 618. Staub und leichte Späne von Holzbearbeitungsmaschinen werden durch einen Windflügel durch Deffnungen in der Ward nahe am Boden in ein Rohr abgesaugt und in einen geschlossenen Raum abgelagert.

Auf Frage 618. Solche Einrichtungen liefert G. R. Stapfer, mech. Werkstätte, Horgen, und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 618. Die Firma Wolf u. Weiß in Zürich erstellt solche Umlagen.

Auf Frage 619. Eine solche Einrichtung können Sie bei mir sehen; ich baue solche als Spezialität. E. Kern, Kupferschmied in Büschi.

Auf Frage 620. Es werden in der Schweiz keine großen Bleche verzinnt. Über fertig verzinnte Eisenbleche, saubere Ausführung, von 40 × 90 bis 100 × 200 cm Größe, können mit billiger Öfferte dienen Eggeler u. Mathys, Eisenhändl. Langenthal.

Auf Frage 622. Die mech. Werkstatt von G. R. Stapfer in Horgen liefert billig fragliche Maschinen.

Auf Frage 622. Billigste, nach neuesten Systemen gebaute Holzbearbeitungsmaschinen liefert die Maschinenfabrik Brugg.

Auf Frage 622. Holzbobelmashinen, Kreis- und Bandsägen in neuester Konstruktion, exakt und solid gearbeitet, liefern billig Lemmer u. Cie., Maschinenfabrik und Gießerei, Basel.

Auf Frage 622 dienen zur Kenntnis, daß wir Hobelmaschinen, Kreis- und Bandsägen, sowie sämtliche Maschinen für Holzbearbeitung, alle neuesten Systems, liefern, Gebrüder Käsch, Maschinenfabrik, Sihlhölzli, Zürich.

Auf Frage 622. Albert Furrer, Winterthur, liefert billig Hobelmesser, Kreis- und Bandsägen und wünscht mit Fragesteller in Verbindung zu treten.

Auf Frage 622. Wenden Sie sich an Ed. Hanus, Spezialgeschäft für Holzbearbeitungsmaschinen, Genf.

Auf Frage 623. Schöne starke Eichenstämme liegen auf dem Sägelplatz von Ulr. Nutzhauser, Hemmersweil (Thurgau).

Auf Frage 623. Jb. Schaad, Mechaniker, Oberbipp (Bern) könnte solche Stämmen billig liefern.

Auf Frage 623. Eichenholzholz, sowie Eichenstämme nach Wunsch sind zu verkaufen. Sägerei Heer, Neunkirch (Schaffhausen).

Auf Frage 624. Die unterzeichnete Verwaltung liefert buchene Schaufelstiele für Schwanenhals-Schaufeln. Fortverwaltung der Stadt Zürich, Sihlwald.

Auf Frage 624. Sauber gearbeitete Schaufelstiele jeder Art liefert billig J. Knöpfli, Wagnervi, Gantrisch (Toggenburg).

Auf Frage 626. Wünsche mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten. J. S. Gyr, Hochbauschlachner, St. Gallen.

Auf Frage 626. Die beste Bedachung für einen Kuppelthurm sind Schuppen von Kupferblech. Im Auktio werden sollte schwierige Arbeiten nicht immer solid gemacht.

Submissions-Anzeiger.

Die Käsekereigenossenschaft Namisberg bei Landiswil (Bern) will anlässlich des künftigen Frühling erfolgenden Neubaues ihres Käsekeregebäudes ein neues Feuerwerk erstellen lassen. Darauf Reflektierende wollen ihre Eingaben bis den 18. Januar bei dem Präsidenten der Baukommission, Herrn Ulrich Stettler in Neschli-schwand, schriftlich einreichen.

Die Käsekereigenossenschaft Lempennatt bei Sumiswald ist vorhabens, in ihrem Käsekeregebäude in Lempennatt ein Feuerwerk nach neuem System samt Käsekessi erstellen zu lassen. Darauf Reflektierende können sich bis den 18. Januar bei den Herren Jb. Scheidegger in Wiken und Bend. Bärtschi in Lempennatt anmelden.

Die Käseriegenossenschaft Friedersmatt, Gem. Bowil (Bern) will in ihrem Käseriegebäude eine neue Feuerseinrichtung mit Käsekessi im Halte von 1250 Liter, Scheidkessi und Feuerwagen erstellen lassen. Fachmänner und Bewerber werden ersucht, wegen Besichtigung des etwas beschränkten Platzes sich persönlich beim Präsidenten der Genossenschaft, Hrn. Christian Lehmann, Landwirt in Friedersmatt, bis 20. Januar anzumelden, woselbst sie auch die näheren Bedinge einvernehmen können.

Die Käseriegenossenschaft Wyler bei Rüggisberg ist vorhabens, ein neues Käsekessi samt Mauerwerk und Feuerwagen erstellen zu lassen. Bewerber dafür wollen sich bis zum 15. Jan. beim Präsidenten Christian Kohler in der Eichmatt anmelden.

Rundholzlieferung. Die Lieferung von ca. 4000 m Brückensholz mit einem Minimaldurchmesser von 15 cm am dünnen Ende, unter der Rinde gemessen. Das Holz muss gerade und schlank gewachsen sein. Minimallänge 6 m; die Hälfte der Hölzer muss mindestens 10 m lang sein. Die Ablieferung erfolgt nach Bedarf und hat Ende dies zu beginnen. Sie geschieht franco Bahnhof Au oder Heerbrugg oder auf die Baustellen zwischen Au und Teufelsbrücke, was in den Offerten zu berücksichtigen ist. Die Eingaben sind bis 14. Januar schriftlich zu richten an das Rheinbaubureau in Rorschach.

Die Schulgemeinde Kirchbühl-Stäfa schreibt die innern Verputzarbeiten (Gipserarbeiten), die Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten und die Lieferung von Granit (Treppen) und Beschlägen und die Lieferung und Legung von Bodenbelägen für ihr neues Schul- und Turnhallgebäude auf dem Kirchbühl zur öffentlichen Konkurrenz aus. Am 6., 8. und 10. Januar 1896, jeweilen nachmittags von 2–4 Uhr, können im Gemeindehaus Stäfa Bedingungen, Pläne und Zeichnungen eingesehen und Eingabeformulare bezogen werden. Gleichzeitig wird daselbst Auskunft erteilt. Nachher kann noch bei R. Fischer, Bautechniker, Rämistrasse 44 in Zürich, Auskunft eingeholt werden. Die Offerten sind spätestens am 18. Januar verschlossen unter der Aufschrift „Schulhausbau Stäfa“ an Herrn J. Hürlimann Schultheiss, Präsident der Baukommission, im Käthhof-Stäfa einzusenden.

Die Käseriegesellschaft Burghof bei Sumiswald ist im Begriffe, in ihrem Käseriegebäude ein Feuerwerk nach neuem System samt Käsekessi von ca. 1400 Liter Hals und Scheidkessi erstellen zu lassen. Das noch in gutem Zustande sich befindende Hängekessi wäre zu verkaufen oder würde gegen ein neues Kessi zum Einmauern vertauicht. Darauf Reflektierende wollen ihre Eingaben bis den 15. Januar dem Präsidenten der Gesellschaft, Hrn. Jb. Blau in der Ey, schriftlich einreichen.

Erstellung des Dorfsanals in Flawyl von der Eisenhandlung bis zur Gerbe und einer Zweigleitung der Reitgasse entlang bis zum Feuerwehrer. Bewerber für diese Bauten wollen sich betreffend Plan, Kostenvorantrag und Baubeschrieb gefälligst an das Gemeindamt, Hrn. Major Truninger z. „Löwen“ in Flawyl, wenden und ihre Uebernahmsofferten für beide Bauten getrennt gleichen Orts bis 20. Januar eingeben.

Schulhausbau Gränichen (Aargau). Näheres auf der Ge-meindebeschreibung Gränichen bis 15. Januar.

Die Schreiner-, Glaser-, Schlosser- und Malerarbeiten, sowie die Lieferung der Parquetböden für das neue Schulhaus in Adliswil. Pläne, Bauvorführten, Auffordbedingungen und Vorausmaße können bei Hrn. Restaurateur Weber z. Bahnhof eingesehen werden. Die Eingaben sind bis spätestens den 31. Januar verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbau Adliswil“ an Hrn. Kantonärat Günthart, Präsident der Baukommission, einzusenden.

Rheintalischer Binnenkanal. Es ist zu vergeben: Obj. 51. Ca. 2000 m³ Kanalaushub von der Kanalmündung aufwärts bis Hm. 2. Transport auf kurze Distanz.
„ 52. Ca. 2000 m³ Kanalaushub von Hm. 2 bis f. l. Staatsbahnhafenbrücke oder Hm. 4,8. Transport auf kurze Distanz.
„ 53. Ca. 710,000 m³ Kanalaushub (je nach dem Wasserstand) von der Staatsbahnhafenbrücke bis Helsberg Hm. 5–12.
„ 54. 10–15,000 m³ Kanalaushub (je nach dem Wasserstand) vom „Güllenloch“ bis Oberfahrtstraße Hm. 29–36,8.

Schriftliche Eingaben sind bis Samstag den 11. Jan., abends, bei Hrn. Sektionsingenieur Gänslly in Au einzureichen, wo auch die näheren Bedingnisse eingesehen werden können.

Die Materialverwaltung der Stadt Zürich eröffnet Konkurrenz über die Lieferung des Bedarfes in folgenden Materialien pro 1896: Ca. Kilo 9000 Ia. reines Rüböl,
" " 8000 Ia. Mineralöl,
" " 2000 Ia. Dampfmaschinenöl,
" " 1000 Ia. Dampfzylinderöl,
" " 5000 weiße Putzsäden.

Die Reflektanten in letzterem Material müssen sich zur Abnahme der Schmutzsäden in Gegenrechnung verpflichten unter Preisangabe. Für nähere Auskunft über Lieferung und Qualitätsvorschriften wende man sich an die Verwaltung. Uebernahmsofferten sind bis zum 15. Januar an den Vorstand des Bauwesens der

Stadt Zürich, Abteilung II, einzureichen, wogegen die Qualitätsmuster direkt an die Materialverwaltung zu adressieren sind.

Die Brunnenkorporation Hattenhausen (Thurgau) eröffnet Konkurrenz über die Erstellung eines Reservoirs von 75 m³ Inhalt aus Betonmauerwerk. Plan, Auffordbedingungen und Offertenformulare liegen bei Ortsvorsteher Wahrenberger zur Einsicht auf, an welchen auch die Offerten verschlossen mit der Aufschrift „Reservoirbau“ bis spätestens den 15. Januar einzurichten.

Die Wasserverförgungskommission Uetikon am Zürichsee eröffnet für sämtliche Erdarbeiten, Lietern und Legen von Gußröhren, ca. 10 Kilometer, sowie die Erstellung eines Reservoirs, 400 m³ fassend, Konkurrenz. Angebote auf die ganze Anlage oder einzelne Arbeiten sind bis zum 20. Januar an den Präsidenten, Herrn A. Schnorf-Hürli in Uetikon, schriftlich einzureichen, woselbst auch Pläne und Baubeschrieb zur Einsicht ausliegen.

Die Gipser- und Malerarbeiten und die Parkettierung für das Hauptgebäude der neuen Bezirkskrankenanstalt in Burgdorf. Pläne und Bedingungen können eingesehen und Auskünfte vernommen werden im Bureau von Rob. Röller, Architekt, (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) bis 13. Januar 1896 für Gipser- und Malerarbeiten, und bis 15. Januar für die Parkettierarbeiten. Uebe nahmsofferten sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Krankenhaus“ an Herrn Fürsprech Morgenhaler, Vater, Präsident des Verwaltungsrates oben genannter Anstalt, zu adressieren, für Gipserei und Malerei bis Dienstag den 14. Januar, abends 6 Uhr, und für Parkettierung bis Donnerstag den 16. Januar, abends 6 Uhr.

Preisausschreiben. Die Illustrierte Kunstuwerbliche Zeitschrift für Innendekoration (Alex. Koch in Darmstadt) erlässt ein Preisausschreiben zur Erlangung von Entwürfen für einfache und billige Wohnungs-Einrichtungen. Sie will damit dem berechtigten Verlangen des Mittelstandes entgegenkommen, der seine Wohnräume ebenso mit soliden und sinnvollen Einrichtungen schmücken möchte, deren Preise sich in niedrig bemessenen Grenzen bewegen.

Die Preisen sind 2000 Mark ausgleicht.

Die Einsieferung von Konkurrenz-Entwürfen hat bis zum 10. Mai 1896 zu geschehen.

Das ausführliche Programm ist erhältlich bei der Schriftleitung obengenanter Zeitschrift.

Die Glaserarbeiten zum Neubau des Herrn Dr. Rob. Werner in Neuhausen. Pläne, Bauausmaße und Bedingungen sind auf dem Bureau von J. Stamm, Architekt in Schaffhausen, einzusehen und Offerten bis spätestens den 18. Januar 1896 daselbst einzurichten.

Die Hochbauarbeiten der Stationen Oberrieden, Horgen, Sihlbrugg, Baar und Zug, sowie der Wärterhäuser, im Betrage von Fr. 800,000 der Linie Thalwil-Zug. Pläne, Kostenanschläge und Bedingungen sind auf dem Baubureau der Nordostbahn, Glärnischstrasse Nr. 35, Zürich, einzusehen, woselbst auch jede weitere Auskunft erteilt wird. Angebote unter der Aufschrift „Hochbaueingabe Thalwil-Zug“ sind bis zum 15. Januar 1896 der Direktion der Schweizerischen Nordostbahn in Zürich schriftlich und versiegelt einzurichten.

Stellenausschreibungen.

Ingenieurstelle. Die Gemeinde Altstetten (Zg.) ist willens, einen Gemeinde-Ingenieur, der auch im Geometerfach bewandert ist, anzustellen. Bewerber haben ihre schriftliche Anmeldung unter Beilage eines Leumunds- und Fähigkeitszeugnisses innert Monatsfrist an Herrn Gemeinderat Lips einzurichten, welcher auch über Dienst- und Befoldungsverhältnisse u. c. Auskunft erteilt.

Die Stelle eines Adjunkten des Stadtgenieurs Zürich wird zur Bewerbung ausgeschrieben. Theoretische Bildung, sowie Erfahrung im Bau sind erforderlich; die Befoldung beträgt je nach den Leistungen und dem Dienstalter Fr. 4500 bis Fr. 6500. Anmeldungen sind bis den 14. Januar 1896 schriftlich unter Beifügung etwaiger Ausweise über Bildung und bisherige Tätigkeit dem Vorstande der Abteilung I des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. Usteri, einzurichten.

Zur gefl. Beachtung!

Im Laufe dieser Woche werden die Abonnements-Nachnahmen pro I. Quartal 1896 zur Versendung gelangen und bitten wir um prompte Einlösung derselben.

Hochachtend
Die Expedition.

Schwarze Damen-

u. Herrenkleiderstoffe. Grosse Neu-Auswahlen in Crepons, Cheviots, Diagonale, Mohair, Aipaccia, Noppes, Cachemires, Phantasies, Damassés, Moiré, ebenso geschmackv. farbige Damen- u. Herrenkleiderstoffe

von 65 Cts. an. — Flanelle und Molletons à 55 Cts. Jupon-, Besatz- u.

Konfektionsstoffe jeder Art bis zum feinsten billigst.

Muster-Auswahlen bereitwilligst. Modebilder gratis.

Dettinger & Co., Zürich.